



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

An der **Friedensakademie Rheinland-Pfalz – Akademie für Krisenprävention und zivile Konfliktbearbeitung** am **Campus Landau** ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt, bevorzugt zum 01.09.2019, die Stelle

eines wissenschaftlichen Mitarbeiters / einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin (Postdoc) (m/w/d)

(1,0 EGr. 13 TV-L)

zu besetzen. Die Stelle ist auf 3 Jahre befristet. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelung des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Aufgabenschwerpunkte:

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören Forschung und Publizieren sowie die Konzeption von Forschungsprojekten und die Einwerbung von Drittmitteln in einem oder mehreren der folgenden Themenfelder: Humanitäre Krisen; Umwelt- und Ressourcenkonflikte; Krisenprävention- und zivile Konfliktbearbeitung und Friedenspädagogik. Darüber hinaus übernehmen Sie Aufgaben in der friedenswissenschaftlichen Vermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie in der Vernetzung mit zivilgesellschaftlichen Akteuren in Rheinland-Pfalz. Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Qualifizierung ist gegeben.

Als zentrale wissenschaftliche Einrichtung (§ 90 HochSchG) der Universität Koblenz-Landau verfolgt die Friedensakademie vor allem das Ziel, zivile und präventive Strategien des Konflikt- und Krisenmanagements zu erforschen sowie friedenswissenschaftliche Aktivitäten im Land und an der Universität Koblenz-Landau zu unterstützen. Der/die Stelleninhaber/Stelleninhaberin wird in einem dynamischen und interdisziplinären Umfeld arbeiten. Weitere Informationen zur Friedensakademie RLP erhalten Sie unter www.friedensakademie-rlp.de.

Ihr Profil:

- ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) der Friedens- und Konfliktforschung, Sozialwissenschaften oder verwandter Wissenschaften
- eine erfolgreich abgeschlossene Promotion zu einem friedenswissenschaftlichen Thema
- nationale und internationale Erfahrung und Expertise zu mindestens einem der oben genannten Schwerpunktthemen der Friedensakademie, nachgewiesen vor allem durch Publikationen in hochrangigen internationalen Fachzeitschriften sowie Vortragstätigkeiten
- Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln; Erfahrung in der Leitung von Forschungsprojekten ist wünschenswert
- sehr gute Kenntnisse zu Krisenprävention- und ziviler Konfliktbearbeitung
- sehr gute Kenntnisse der Methoden der qualitativen und/oder quantitativen Sozialforschung
- Feldforschungserfahrung ist wünschenswert
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Charlotte Dany (E-Mail: dany@uni-landau.de).

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt eingestellt (Bitte der Bewerbung einen Nachweis beifügen).

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) bis zum **19.06.2019** unter Angabe der **Kennziffer 61/2019** bitte **ausschließlich** per E-Mail in **einer** PDF-Datei an bewerbung@uni-koblenz-landau.de. **Im Betreff der E-Mail bitte "Name, Kennziffer" angeben.**

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

www.uni-ko-ld.de/karriere